



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

JANUAR 2018



Martin Schär
Präsident Männerforum

#metoo

#MeToo ist zum Kampfbegriff auf Twitter geworden. Weltweit. Die Schauspielerin Alyssa Milano rief Frauen dazu auf, unter dem Hashtag ihre Geschichte zu erzählen, wenn sie Opfer von sexueller Belästigung wurden. «Me Too» heisst auf Deutsch »ich auch«.

Mittlerweile wurde viel darüber geschrieben und geredet. Ich will dies aber weder juristisch noch politisch ausschlichten. Was macht Mann falsch? Warum kam es überhaupt soweit? Bereits weit vorne in der Bibel beginnt es mit dem Sündenfall. Als Adam ebenfalls von den verbotenen Früchten gegessen hatte, versteckte er sich hinter den Bäumen im Garten.

Als Gott ihn gefunden hatte, fragte er ihn, ob er Früchte von dem verbotenen Baum gegessen habe. Adam fiel nichts Gescheiteres ein, als zu antworten: «Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich ass.» . Das machte sich Adam extrem einfach. Statt die Verantwortung für sein eigenes Handeln selbst zu übernehmen, schob er sie einfach Eva zu.

Wie vermeiden wir, dass es überhaupt zu einer Kampagne wie #metoo kommen muss? Das Erste was mir in den Sinn kommt, ist Wertschätzung und Respekt. Sehe ich mein Gegenüber, wie Gott diese Person sieht? – in unserem Fall eine Frau, es

kann aber auch ein Kind oder eine ältere Person sein. Akzeptiere ich die Grenzen? Es gibt «No Go's», die wir nicht überschreiten dürfen. Wenn wir bei anderen entsprechendes Fehlverhalten beobachten, sind wir gefordert einzugreifen. Bestimmt müssen wir in solchen Situationen Klartext reden. Nach den diversen Enthüllungen scheint ja einiges unter den Teppich gekehrt worden zu sein.

Ich habe mal den Spruch gelesen: «Wenn die Versuchung an die Tür klopft, dann öffne die Tür nicht selber, sondern lasse Jesus die Tür öffnen.» Es können viele Ratschläge gegeben werden. Das einzige sinnvolle aber ist, so nahe am Vaterherz Gottes zu sein, wie dies nur möglich ist. Wie kann ich alleine Zeit mit Gott verbringen oder am morgen früh in ein Männergebet gehen und anschliessend auf dem Weg zur Arbeit oder im Büro mir lüsterne Gedanken erlauben, eine Frau anmachen oder sogar begripschen? Schwer vorstellbar. Wenn ich den Wert einer Frau erkenne, den Gott ihr gibt, ist dies für mich der grösste Schutz vor unüberlegtem Handeln.

Auf jeden Fall muss ich als Mann Verantwortung für mein Handeln übernehmen. Dazu gibt es in der Bibel einige Aussagen. Zwei davon sollen hier genannt werden:

du eingreifen musstest oder nicht eingegriffen hast und warum nicht?

Frage 3: 1. Mose 3, 8-10: Wann hast du dich das letzte Mal vor Gott versteckt und warum? Welche Möglichkeiten nutzt du, um dich gar nicht erst verstecken zu müssen?

Frage 4: Johannes 4, 1-32: Wie begegnete Jesus der Frau am Brunnen? Kennst du noch andere Begegnungen von Jesus mit Frauen? Was prägt diese Begegnungen und was kannst du daraus lernen?

In Sprüche 5, 12-23 gibt Gott uns Männern eine klare Anleitung, wie wir uns verhalten sollen. Natürlich trifft die erwähnte Situation nicht auf jeden Mann zu. Aber das Verhalten ist gut übertragbar und zeigt auf, wie Mann sich verhalten soll.

Eine zentrale Bibelstelle ist jedoch die Aussage Jesus in Markus 12, 31: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.» Will ich selbst belästigt, entwürdigt, missbraucht und verletzt werden? Nein! Ich will nicht belästigt werden, stattdessen Wertschätzung erleben. Ich will, dass meine Grenzen respektiert werden und mein Vertrauen nicht missbraucht wird. Wenn ich das will, dann will dies auch mein Gegenüber. Liebe deinen Nächsten (und dies ist nicht sexuell gemeint!), wie du es für dich selber auch wünschst.

Und ein allbekanntes Anliegen von mir kommt hier auch zum Zug: Aufrichtige

Männerfreundschaften, wo wir uns Rechenschaft geben und auf einem gemeinsamen Weg unterwegs sind, helfen uns vor Ab- und Umwegen. Wer hat schon Freude daran, beim nächsten Männertreffen schon wieder über irgendwelche Verfehlungen – sei dies in Gedanken oder physisch – berichten zu müssen! Die Fragen im Anschluss an den Text sollen dazu anregen, sich Gedanken zu machen. Nicht wegschauen, sondern darüber reden. Einander ermutigen und wo notwendig ermahnen. Und folgen wir Epicharmos (um 550-460 v. Chr.): «Nicht nachbedenken, sondern vorbedenken soll der weise Mann.»

Die Verwaltungsdelegation der Schweizerischen Bundesversammlung hat eine Definition betreffend sexueller Belästigung erstellt. Darin findet man auch weitergehende Links und Informationen. www.parlament.ch/centers/documents/de/merkblatt-rm-sexuelle-belaestigung-2017-d.pdf

Born



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Frage 1: Wie sind bei dir die #metoo-Informationen in den Medien angekommen? Was findest du gut daran, was weniger? Welche Ratschläge helfen dir, die oben erwähnte Verantwortung wahrzunehmen? Sucht Bibelstellen, die klare Verhaltensanweisungen betreffend «Wertschätzung» und «sexueller Reinheit» machen.

Frage 2: Was hilft dir persönlich am meisten, um gar nicht in eine solche Situation zu kommen? Hast du schon Situationen beobachtet, in denen

Gebetsanliegen

- **Bete, dass wir uns nach Gottes Wertemasstäben verhalten.**
- **Bete, dass wir Fehlverhalten nicht einfach dulden, sondern es ansprechen.**
- **Danke, dass das Männerforum bereits über 20 Jahre einen wichtigen Dienst für Männer machen darf.**
- **Bitte bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.**

Termine & Infos

- Männerwochenende 2018 im Ländli**
23.-25. März 2018
www.maennerforum.ch
- Chrischona Männertag 2018**
Samstag, 20. Januar 2018
www.chrischona.ch
- Freeat Heart MännerCamp 2018**
10.-13. Mai 2018
www.freeatheart.net
- Männerforum Männertag 2018**
10. November 2018